



KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium: Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Pfarrteam: Peter von Salis, Tel. 078 741 37 64, petersalis@hispeed.ch, stellvertretender Pfarrer
 Corinne Kurz, Tel. 079 439 50 98, c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
SigristInnen: Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Tel. 078 788 28 44, kabuki@gmx.ch.
 Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, Tel. 079 331 68 05, rebeccaeschbach@hotmail.com.
Büro: Dorfstrasse 52, 2513 Twann. Post: Postfach 10, 2513 Twann.
Verwaltung: Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

Wir feiern Gottesdienste nach den jeweils gültigen Vorgaben.
Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Nidauer Anzeiger
 und unsere Homepage www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

1. August

Kein Gottesdienst in unserer Gemeinde.

8. August, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

Gottesdienst

Mit Miriam Vaucher (Musik) und NN.

15. August, 11.00 Uhr, Skihütte Spitzberg

Gottesdienst

Mit Alphornmusik und Pfr. Peter von Salis.
 Fahrdienst ab den Bahnhöfen Twann und Ligerz: Franziska Scholer
 (Anmeldung unter 079 349 79 18).

22. August, 11.00 Uhr, Pavillon St. Petersinsel

Insel-Gottesdienst

Mit Jolanda Stankewitz und Svenja Scheidegger (beide: Waldhorn und Alphorn)
 und Pfrn. Corinne Kurz.

29. August, 10.15 Uhr, Kirche Twann

Gottesdienst

Mit Miriam Vaucher (Musik) und Pfr. Peter von Salis.

VERANSTALTUNGEN

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die Homepage oder den Nidauer Anzeiger.

1. Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung.

Dienstag, 17. August, 19.30 Uhr, Kirche Twann.

Bestätigung der Pfarrwahl von Pfr. Peter von Salis.

Der Kirchgemeinderat lädt herzlich ein.

Mittagstisch

Donnerstag, 12. August, 12.00 Uhr, Restaurant Tanne, Gaicht.

Abmeldungen und Anfragen bei U. Magri, Tel. 032 315 31 88.

KINDER UND JUGEND

KinderTreff

Der KinderTreff findet wieder statt!

Freitag, 20. August, 17.15–20.00 Uhr, Pfarrsaal Twann.

Wir hören eine Geschichte, basteln, essen und spielen.

Das neue Team mit Milena Bürgi, Sara Stucki, Inga-Lena Schmid und Corinne Kurz freut sich auf Euch!

Anmeldung per SMS bis Montag, 16. August an Corinne Kurz, 079 439 50 98.

PIKETTDIENST UND SEELSORGE

17. Juli bis 8. August

Pfrn. Corinne Kurz (Tel. 079 439 50 98)

9. August bis 31. Oktober

Pfr. Peter von Salis (Tel. 078 741 37 64)

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Nidauer Anzeiger und unsere Homepage.

Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden

oder ein **seelsorgerliches Gespräch** brauchen – und melden Sie sich

- für ein Seelsorgegespräch bei Pfr. Peter von Salis (078 741 37 64) oder
- Pfrn. Corinne Kurz (079 439 50 98),
- für den Besuchsdienst bei Heidi Ruder (Tel. 032 315 13 55).

EIN BLUMENSTRAUSS FÜR MARC

Zum Abschied von Marc van Wijnkoop Lüthi aus dem Pfarramt



Die Liebe blüht in den vielen, zu Wort gebrachten Gedanken, die wir hier wie einen Blumenstrauß weitergeben: Aus der Kirchgemeinde reagierten so viele mit wunderbaren, liebevollen Worten zum Abschied von Marc aus dem Pfarramt, dass wir zwei Seiten mehr als gewöhnlich brauchen, um sie abdrucken zu können. Sowohl die Idee, Stimmen zu sammeln, als auch, die zusätzlichen Seiten zu organisieren, stammen aus der Gemeinde, die so ihr Bedürfnis dazu zum Ausdruck bringt. Wir empfinden das als Zeugnis für die tiefe Verbundenheit von allen mit Marc, die weit tiefer reicht, als das blosses Amt, und die den Menschen hervorhebt, als der er wahrgenommen wurde.

Seine Tätigkeit als Pfarrer brachte ihn in die Gemeinde, als Mensch berührte er uns. Als Mensch musste sich Marc aus dem Amt zurückziehen, widerwillig, wie er zum Ausdruck brachte. Seine Tätigkeit in der Gemeinde erlischt, als Privatmann wird er nun sichtbar. Aber wie können wir, wie kann unser Herz das verstehen?

Wir wurden ja als Menschen angeregt und bereichert. Wir gingen auf Entdeckungsreisen mit seinen Worten und liessen uns berühren. Und dennoch trat sein privates Leben in den Hintergrund, wenn er für uns da war.

Nun wird er uns also in Zukunft als Privatmann begegnen, seine Tätigkeit in der Gemeinde legt er ab: Ein grosser Verlust für die Gemeinde, ein wichtiges Wegstück hin zum stabilen Leben für ihn.

Der schmerzliche Verlust findet liebevoll Ausdruck in den Zuschriften zum Rücktritt von Marc. Wir finden in den Texten die reichen Geschenke wieder, die nun an Marc

gerichtet sind. Die Erinnerungen, die in den vielen vergangenen Jahren gründen. Der Dank, der Trost, das Gedicht, der Schatz, der sich anhäufte. Das wird sichtbar, spürbar, und lässt erahnen, wie gross die Dankbarkeit wirklich ist.

Es ehrt uns, diesem Ausdruck der einzelnen Stimmen und der Gemeinde als ganzer auf diesen Seiten Raum geben zu dürfen.

IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATS, PETER VON SALIS



Lieber Marc
 Mit unserem ersten Telefon-
 gespräch, du warst damals noch
 in Rumänien, entstand für
 mich eine heilige Verbindung.
 Diese blieb, sowohl während unserer
 Zusammenarbeit im KGR wie auch
 darüber hinaus bestehen!
 Die Gespräche mit dir waren für
 mich stets eine Bereicherung!
 Für deinen weiteren Lebensweg
 wünsche ich dir von ganzem
 Herzen alles Liebe und Gute!
 Danke für Alles!
 Ursula Spätig

Lieber Marc

Sympathien zu empfinden wird von unserer Gefühlswelt bestimmt. Bei Dir Marc waren sie einfach da. Über die Jahre, in denen wir Dich kennen lernen durften, erwuchs daneben eine grosse Hochachtung für Dein Wirken als Seelsorger, für einen Menschen, der nicht nur predigt, sondern auch ausstrahlt, was er glaubt und lebt. Gottes Wege sind unergründbar und nur dank dieses Glaubens können wir mit dem Gedanken Deines Ausscheidens umgehen.

JOHANN & HEIDI

Ob ein spontanes Treffen am Bahnhof, im Schafiser Häfeli oder ein Match am Ping-Pong Turnier. Ich schätze dich und wünsche dir alles Liebe bei allem, was noch kommt. Herzlich,

TOBIAS GRIMM

Nicht einfach Pfarrer...

Bin im Spital mit einer Lungenembolie

Der Pfarrer kommt herein

Ahne gar nichts Gutes

Nein, nein, bin nur auf Spitalbesuch

Habe gehört, es liege noch ein Twanner da

Wir reden: nicht über Gott und die Welt – nur über die Welt

Bieten einander das Du an

Das geschieht am besten mit einem Glas Wein, doch es ist keiner da

Er nimmt zwei schöne Beeren von den Trauben auf dem Nachttisch

Wir stossen mit diesen Beeren an – und sind per Du

Eine tolle Idee, erstmalig – einmalig – unvergesslich

Vielen Dank und alles Gute, MARC!

BRUNO ENGEL

Lieber Marc, mit grosser Dankbarkeit schaue ich auf

mehrere Jahre Morgensingen in der Turmkapelle zurück.

Hin und wieder singe ich dort oben die Lieder 699 und

706 denke an dich. Alles Gute,

BARBARA GREDDINGER

Im Turm sitzend unter schwingenden Glocken

Haut es uns und die Konfirmand*innen aus den Socken

das Herz wird weit und die Gedanken froh

Und alle leuchten wir lichterloh

Gemeinschaft zu schaffen, das war deine Kunst

All das wird wirken in die Zukunft

Rund um den See und weiter hinaus

Der Kern ist gelegt – wächst vom Boden hinauf.

JOHANNES KNOBLAUCH

